

Zeitschrift: Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft
Band: 12 (1896)

Artikel: Auszüge aus dem Protokoll des Jahresversammlungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft
Autor: Schmid, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-594195>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auszüge

aus dem

Protokoll der Jahresversammlungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft.

A. In Weinfelden den 3. November 1894.

Anwesend sind 20 Mitglieder und 5 Gäste.

Nach der Eröffnungsrede des Präsidenten, Herrn Professor Dr. Heß, hält A. Schmid, Kantonschemiker, einen Vortrag über: *Die Auswahl und Verwendung der Desinfektionsmittel.* (Siehe dieses Heft.)

Herr Sekundarlehrer Engeli macht Mitteilungen über: *Das Hagelwetter vom 1. September am Untersee.* (Siehe dieses Heft.)

Dem *Jahresberichte des Präsidenten* ist zu entnehmen: Die Gesellschaft hat im Berichtsjahre 2 Mitglieder durch den Tod und 2 durch Austritt verloren, eingetreten sind 28, so daß gegenwärtig 13 Ehrenmitglieder und 118 ordentliche Mitglieder zu verzeichnen sind.

Das *naturwissenschaftliche Kränzchen* in Frauenfeld hat in fünf Sitzungen nachfolgende Gegenstände behandelt:

1. Das Auersehe Gasglühlicht: Prof. Dr. Heß.
2. Kernteilungsfiguren: Prof. Dr. Stauffacher.
3. Die Anwendung der Photographie zum Nachweis von Urkundenfälschungen: A. Schmid, Kantonschemiker.
4. Embryologie und Histologie der Zähne: Zahnarzt Brodtbeck.
5. Ein Kapitel aus der Botanik: Prof. Wegelin.

Mit der Kommission der thurgauischen Kantonsbibliothek wurde ein neuer *Vertrag bezüglich Uebernahme der Tausch- und Abonnementschriften durch die Kantonsbibliothek* abgeschlossen.

Die *thurgauische Regierung* und die *kantonale gemeinnützige Gesellschaft* haben uns im laufenden Jahre wieder

Beiträge im Betrage von je 200 Fr. zukommen lassen; diese Unterstützungen werden vom Präsident verdankt.en

Unser Mitglied, Herr Dr. med. Christinger in Dießenhofen, machte den Vorstand darauf aufmerksam, daß sich auf der nordöstlichen Abdachung des Kohlfirses, auf thurgauischem Gebiete, eine Höhle befinde, welche neuerdings das Interesse einiger Zürcher Altertumsforscher wachgerufen habe, da vermutet wird, die Höhle sei eine Wohnstätte des diluvialen Menschen gewesen und enthalte dem entsprechend wichtige Reste aus jener Zeit. Herr Dr. Christinger verband mit dieser Mitteilung die Anregung, unsere Gesellschaft möchte sich um die Erforschung dieser Höhle interessieren. Dieser Gegenstand war schon früher einmal in einer Vorstandssitzung besprochen worden; obige Anregung und die angebotene Unterstützung gaben Anlaß zu dem Entschluß, sich in fraglicher Angelegenheit Gewißheit zu verschaffen. Herr Dr. Stauffacher wurde ersucht, die nötigen Orientierungsarbeiten zu leiten. Seinem Berichte über die Arbeiten an der Kohlfirshöhle ist zu entnehmen, daß die *Nachforschungen nach prähistorischen Funden erfolglos waren.*

Die vom Quästor vorgelegte *Jahresrechnung* pro 1893 weist auf:

an Einnahmen	Fr. 1088. 15
an Ausgaben	„ 759. 89
somit an Aktivsaldo	Fr. 328. 26
Gesellschaftsvermögen am 1. Januar 1894	Fr. 605. 27

Auf Antrag der Herren Revisoren wird die Rechnung genehmigt und bestens verdankt. Als Rechnungsrevisoren pro 1894 werden gewählt die Herren Prof. Dr. Stiner und Sekundarlehrer Thalmann.

Auf Antrag des Vorstandes werden einige Aenderungen in den Statuten vorgenommen.

§ 6 soll lauten: Die Gesellschaft wählt sich auf die Dauer von zwei Jahren einen Vorstand von 5 Mitgliedern (statt 4 wie bisher) durch geheimes Stimmenmehr. (Fortsetzung unverändert.) In § 8 wird der Passus: „Unentschuldigtes Nichterscheinen wird mit $\frac{1}{2}$ Franken Buße bestraft“, gestrichen.

Der Vorstand wird beauftragt, neue Statuten auszuarbeiten und der nächsten Jahresversammlung vorzulegen.

Herr Prof. Zimmermann, der während 10 Jahren Kurator und Bibliothekar der Gesellschaft war, erklärt eine Wiederwahl in den Vorstand nicht annehmen zu können. Das Präsidium erinnert an die vorzüglichen Dienste, welche Herr Zimmermann sowohl als Bibliothekar, als auch als Kurator der Sammlungen der Gesellschaft geleistet hat und bedauert seinen Rücktritt von der Geschäftsführung; er wird als Konservator der Sammlungen noch weiter mit uns arbeiten. Sein langjähriges verdienstvolles Wirken als Vorstandsmitglied wird bestens verdankt.

Bei den nun folgenden Wahlen werden in den Vorstand gewählt die Herren: Prof. Dr. Heß, Prof. Wegelin, Dr. Isler, Prof. Dr. Stauffacher, A. Schmid; zum Präsidenten wird einstimmig Herr Dr. Heß gewählt.

Professor Wegelin verlangt einen Kredit von 100 Franken, damit mit der schon vor Jahren in Aussicht genommenen Zusammenstellung der thurgauischen Flora begonnen werden kann. Der Kredit wird gewährt.

Der Aktuar: A. Schmid.

B. In Bischofszell den 24. Oktober 1895.

Anwesend 14 Mitglieder, 16 Gäste.

Der Präsident gibt in der Eröffnungsrede einen genauen Einblick in den gegenwärtigen Mitgliederbestand der Gesellschaft, wobei er konstatiert, daß diese in allen Kantonsteilen Boden gefaßt hat und daß ihre Bestrebungen von Vertretern der verschiedensten Berufsklassen unterstützt werden.

Herr Prof. Dr. Heß hält einen Vortrag über „*Die Rolle der Pappeln als Blitzableiter*“. (Siehe dieses Heft.)

Herr Sekundarlehrer Boltshauser hält einen von zahlreichen Demonstrationen begleiteten Vortrag über den *Getreiderost*. (Siehe dieses Heft.)

Die vom Quästor vorgelegte *Jahresrechnung pro 1894* weist auf:

an Einnahmen	Fr. 1130. 55
--------------	-----------	--------------

an Ausgaben	„ 1469. 86
-------------	-----------	------------

Mehrbetrag der Ausgaben	Fr. 361. 31
-------------------------	-----------	-------------

Das Gesellschaftsvermögen beträgt am 1. Januar 1895 Fr. 265.96

Nach Antrag der Rechnungsrevisoren wird die Rechnung genehmigt und verdankt. Als Revisoren pro 1895 werden gewählt die Herren Dr. Merk und Verhörriechter Eder in Frauenfeld.

Dem *Jahresbericht des Präsidenten* ist zu entnehmen:

Im Berichtsjahre hat die Gesellschaft fünf Mitglieder verloren und zwar eines durch den Tod, die vier übrigen durch Wegzug aus dem Kanton. Eingetreten sind fünf Herren. Der Effektivbestand ist somit der gleiche wie vor Jahresfrist.

Im *naturwissenschaftlichen Kränzchen* in Frauenfeld wurden in sechs gut besuchten Sitzungen folgende Vorträge gehalten:

1. Ueber Desinfektionsmittel: A. Schmid.
2. Wohnungen und Krankheiten: Dr. med. Isler.
3. Griechische Zahlzeichen: Dr. Schultheß.
4. Eine Wanderung ins Reich der Moleküle: Dr. Stauffacher.
5. Gewitterherde und Gewitterzüge in der Schweiz: Dr. Heß.
6. Ueber Rom und den internationalen Aerztekongreß: Dr. Haffter.

Außerdem wurden Mitteilungen gebracht über:

die Rosenkranzerbse, von Prof. Wegelin,
die Aneröide, von Prof. Dr. Heß,
Hygienisches, von Dr. med. Isler.

In Sachen der *Flora des Kantons Thurgau* hat Herr Prof. Wegelin gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Schröter in Zürich ein Arbeitsprogramm ausgearbeitet. Herr Ernst Fisch hat sich bereit erklärt, das Programm durchzuführen und hatte auch mit seiner Arbeit schon begonnen, als Krankheit ihn zwang, das Arbeitsfeld zu verlassen.

Der *thurgauischen Regierung* und der *kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft* werden ihre finanzielle Unterstützung von je 200 Franken bestens verdankt.

Zum Schlusse wird der vom Vorstand vorgelegte *Statuten-Entwurf* durchberaten. Die Diskussion ergibt keine wesentlichen Aenderungen und es wird demselben von der Versammlung Genehmigung erteilt.

Der Aktuar: A. Schmid.